

bp_Zargentueren

GDL-Bibliothekselemente für ArchiCAD 18 ++

Die vorliegende GDL-Bibliothekselemente dienen der BIM-gerechten Nutzung in allen Phasen des Gebäudelebens.

Anfangen von der Vorplanung über die Ausführungs- und Detailplanung bis zum Facility- Management ist das Objekt umfassend nutzbar.

Funktionen und Eigenschaften

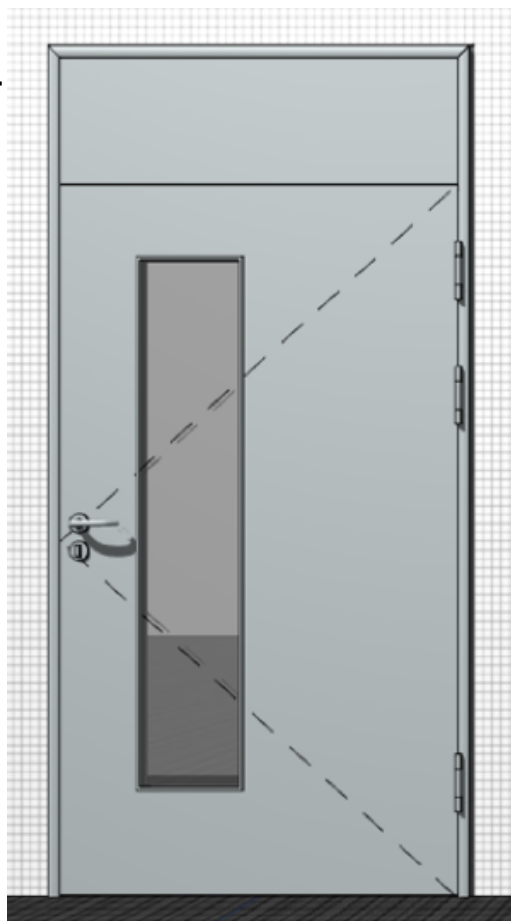
- A. BIM-Funktion:
 - unterschiedliche Darstellung in unterschiedlichen Maßstäben
 - Umfassende Listenausgabe für vollständige Türlisten-Generierung
 - Mitführung von Preisen
 - Links zu Ausschreibungstexten
 - Verwaltung von Auswahllisten

- B. Komponenten
 - Auswahl unter 3 Wandtypen
 - Auswahl unter 2 Zargentypen
 - Auswahl unter 4 Falztypen
 - Auswahl unter 4 Blattvarianten
 - Optionales Oberlicht ohne Kämpfer (nur mit Fuge)
 - Diverse Beslagsvarianten: Drücker, Bänder, Türschließer
 - Definition aller Oberflächenmaterialien

- C. Geometrie
 - Größeneingabe wahlweise nach 5 unterschiedlichen Betrachtungsweisen
 - unterschiedliche Darstellung in unterschiedlichen Maßstäben; bis hin zu 1: 5 für Details verwendbar
 - Auswahl von Stiffarben und Schraffurtypen

- D. Sonderfunktionen
 - Benutzerdefinierte Auswahllisten für Listenparameter von einem externen Makroobjekt global steuerbar
 - Ausgabe von Abkürzungslegenden der verwendeten Kürzel der Türlisten als Textdatei
 - Änderungsindex
 - Updateüberprüfung
 - Schalter/Steckdosen und Türschilder optional an 4 Positionen neben der Tür

- E. Dokumentation
 - Dieses Handbuch
 - Glossar mit Abkürzungen und Prinzipskizzen



Lizenz

Diese GDL-Objekte sind nicht Freeware. Bitte erwerben Sie durch Kauf eine Nutzungslizenz. Die Nutzungslizenz gilt für alle Arbeitsplätze eines Büros und ist zeitlich unbegrenzt. Alle kleineren Updates sind kostenlos.

Installation

Laden Sie die heruntergeladene LCF-Datei (Library-Container-File) in Ihre Arbeits- oder Bürobibliothek. Falls ArchiCAD bereits läuft, müssen Sie über den Bibliothekenmanager die Bibliothek neu laden.

Auf jeden Fall muss sich der Ordner, in welchem Sie die LCF-Datei abgelegt haben, innerhalb der geladenen Bibliotheken von ArchiCAD befinden, damit Sie das Objekt verwenden können.

Modelldarstellung

Beachten Sie, dass Sie in der Modelldarstellung die Anzeige dieser Tür verändern können (unter „Optionen für Konstruktionselemente“), ebenso wie die Anzeige der 3D-Öffnungslinien in 2D (unter „Optionen für GDL-Objekte“).

Projektbezug

Da das Türobjekt mit optionalen Änderungsindizes in der interaktiven Auswertung arbeitet, die über ein Makroobjekt gesteuert werden, muss für jedes Projekt eine „Projektkopie“ des Makroobjektes angelegt werden. Wenn Sie mit den Änderungsindizes arbeiten möchten, gehen Sie zum Anlegen der Kopie des Makros wie folgt vor:

Platzieren Sie das Objekt „Makro_Changelog.gsm“ (im Ordner Makros) im Grundriss und markieren es. Öffnen Sie das platzierte Objekt über **Ab-lage > Bibliotheken und Objekte > Bibliothekselement öffnen** und speichern das Objekt unter einem neuen Namen in Ihrer Projektbibliothek oder in der eingebetteten Bibliothek unter einem neuen Namen ab; **ACH-TUNG**: der neue Name muss wie folgt lauten: `changelog_door_(+ Projektname).pln`. Den Namen können Sie auch unten auf dem Reiter „Listen“, Unterreiter „Info“ im Einstellungsdialog des Hauptobjekts ablesen und kopieren.

Verwenden des Bibliothekselementes

Gehen Sie in der Werkzeugleiste von ArchiCAD auf das Türsymbol. Klicken Sie anschließend in der Info-Leiste auf das Türsymbol oder drücken STRG + T bzw. CMD + T und nehmen Sie im erscheinenden Tür-Grundeinstellungs-Fenster alle notwendigen Einstellungen (hierzu mehr weiter unten) vor.

Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf OK und platzieren die Tür mit der Maus in einer Wand.

EINSTELLUNGEN: Das User Interface

Die Eingabe aller Parameter erfolgt über das User Interface, das ist der Reiter „Einstellungen Stahlzar...“ im Dialogfeld der Bibliothekselemente.

Im User Interface stehen Ihnen alle Parameter (bis auf wenige FM-Parameter) als Einstellungsoptionen zur Verfügung. Die Parameter sind auf mehreren TAB-Seiten angeordnet.

Die Hauptparameter, welche zu in 2D und 3D „sichtbaren“ Veränderungen des platzierten Bibliothekselementes führen, befinden sich in der oberen Reiterreihe.

Die Listenparameter, welche primär zur Ausgabe einer vollständigen Türliste dienen, befinden sich in der unteren Reiterreihe (ausgehend vom oberen Reiter „Listen“) und haben keine visuellen Auswirkungen auf die 2D- oder 3D-Darstellung.

The screenshot shows the 'Einstellungen Holzargentür 1-flügelig: V1.02 22.04.17' dialog box. The 'Individuelle Einstellungen...' tab is active. The 'ALLG.' (General) tab is selected, showing various parameters for door settings. The 'Typ Zarge' is set to 'Umfassungszarge'. The 'Nr.' field contains 'Tür-3301'. The 'ID aus Raum' checkbox is checked. The 'Präfix aus Raum entf.' field contains '3'. The 'Brandschutzanforderung' and 'Rauchschutz' fields are empty. The 'Schallschutzanforderung' field is empty. The 'Tür liegt im Fluchtweg' checkbox is unchecked. The 'Barrierefrei DIN 18040-1' checkbox is unchecked. The 'vorgeschriebene lichte Durchgangsbreite' field contains '100,00'. The '.... höhe' field contains '205,00'. The 'Typ Wand + Bef.-Untergrund' dropdown is set to 'Massivbau'. The 'Tür Typ' dropdown is set to 'Typ IT 1'.

ALLG.

Auf dem ersten Reiter stellen Sie grundlegende Dinge ein, wie Zargentyp, Türnummer (manuell oder optional automatisch aus Raumstempelnummer) Anforderungen an Brandschutz, Rauchschutz, Schallschutz, Tür im Fluchtweg, Barrierefreiheit, Wandtyp, Befestigungsuntergrund.

Falls die Tür im Fluchtweg liegen soll, können Sie das geforderte Mindestdurchgangsmaß eingeben. Falls die Türabmessungen zu klein sind, werden Sie auf dem 2. Reiter einen Warnhinweis erhalten (hierbei wird u.a. das Maß berücksichtigt, um welches das Türblatt in den Türdurchgang hineinragt, nicht jedoch der Türdrücker).

Die Drückerhöhe sollte bei barrierefreien Türen entsprechend den Vorschriften geändert werden.

Als Türtyp können Sie zwischen Bürinternen Türtypen wählen; dieses Auswahlfeld, welches für Türlisten als Kürzel interessant ist, können Sie selber im Makroobjekt (siehe weiter unten) anpassen.

EINSTELLUNGEN: Maße

Auf dem zweiten Reiter stellen Sie die Abmessungen der Tür ein. Sie können wählen, welches von den folgenden 5 Maßen Sie als Nominalmaß (= das einzustellende Maß) verwenden möchten: Baurichtmaß, Rohbauöffnungsmaß = Nennmaß, Zargenfalzmaß, liches Durchgangsmaß, Zargenaußenmaß (alle Maße finden Sie auch im Glossar zeichnerisch dargestellt).

Bei jedem Maßtyp sind Standardabmessungen vorgegeben, Sie können aber auch von den Standardabmessungen abweichen.

Bevor Sie eine automatisch erzeugte Türliste (als interaktive Auswertung) als Bestellübersicht versenden, prüfen Sie bitte, ob die angegebenen Maße auch den Standardmaßen des gewünschten Herstellers entsprechen (falls Sie nicht grundsätzlich von Standardmaßen abweichen möchten).

Nominal...	Richtmaß	Nennmaß	Falzmaß	Licht Durchg.	AK.Zarge
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Breite	100,00	101,00	96,60	89,20	112,60
Höhe	200,00	200,50	198,30	195,30	206,30

Rohbautoleranzen

Toleranz li/re +/- 1,00 0,40

Toleranz oben +/- 1,00 0,40

Breite Gangflügel 101,00

autom. Kantenauflösung

Kantenglättung = Anzahl Kanten je Vollkreis 36

Sie können auch Rohbautoleranzen angeben, dann wird die Türöffnung entsprechend größer dargestellt. Die automatische Bemaßung erfolgt jedoch nach Rohbauöffnungsmaß.

Bei der autom. Kantenauflösung ist ein polygonsparender Wert voreingestellt. Wenn Sie den Haken entfernen, können Sie einen größeren Wert, z.B. für 1:5 Details einstellen.

EINSTELLUNGEN: Zarge

Hier können Sie einstellen:

- Falztyp: Einfachfalz, stumpf, Doppelfalz, stumpf mit Laibungsfalz
- Farbe Zarge (nur für 3D, nicht für Liste)
- Farbe Dichtung (3D)
- Maulweite: wenn automatisch, dann wie Wandstärke, andernfalls manuell veränderbar
- Sickenkante: die Tiefe der Zargensicke (auf beiden Seiten gleich)
- Profilaußenmaß: errechnet sich automatisch aus den beiden vorherigen Maßen
- einseitiger Zargenversatz: bei Eingabe eines Wertes springt die Zarge weiter in den Raum hinein, bei Pluswerten bandseitig, bei Minuswerten bandgegenseitig
- Spiegel außen und innen: Manuell einstellbar; springt auf Grundmaß zurück, wenn der Zargentyp auf Reiter 1 geändert wird
- Zarge zu Wand: vergrößert oder verringert den Abstand der Zarge in der Öffnung
- Füllstoff an: füllt den Zwischenraum zwischen Zarge und Wand mit einem massiven Füllmaterial in 3D und 2D
- Füllmaterial: Material des Füllstoffs
- Schwelle an: Füllt das Wandstück unter der Tür mit einer Schwelle (Differenz Rohbau zu fertig)
- Falztiefe +/-: verschiebt die Lage des Türbalts nach innen oder außen, wodurch sich die Falztiefe, aber nicht die Türblattstärke ändert; hierdurch lässt sich z.B. ein Stahltürblatt mit einer sehr dünnen Überfaltung simulieren.

Einstellungen Stahlzargentür 1-flügelig: V1.02 22.04.17

Individuelle Einstellungen...

ALLG. MASSE **ZARGE** BLATT BESCHL. ADDS GRAFIK LISTEN

Typ Falz Einfachfalz

Farbe Zarge 002 |...

Farbe Dichtung 012 |...

Maulweite ... autom. 33,00

Sickenkante +2x 2,30

Profilaußenmaß = 37,60

einseitiger Zargenversatz 0,00

Spiegel außen 4,50

Spiegel innen 4,50

Zarge zu Wand (± Wert) 0,00

Füllstoff an?

Schwelle an?

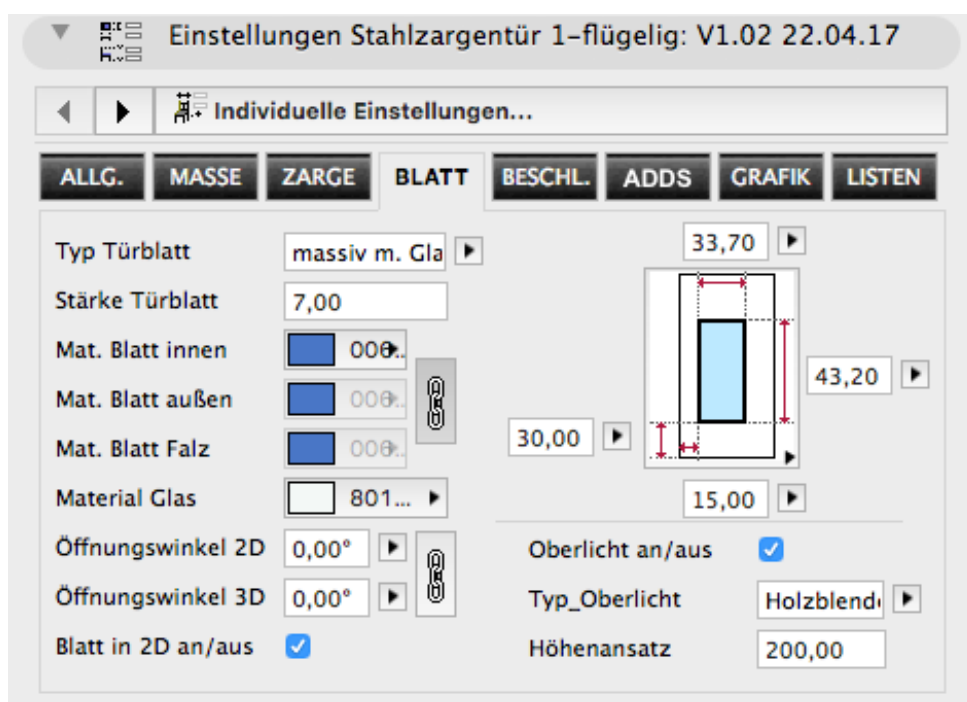
Falztiefe +/- 1,00

EINSTELLUNGEN: Blatt

Hier können Sie einstellen:

- Typ Türblatt: Massiv, Massiv mit Glasausschnitt, Ganzglas, Eigenes Türblatt (siehe hierzu weiter unten mehr), leer (2D und 3D)

- Name eigenes Türblatt (Auswahlliste, falls schon eigene Türblätter angelegt wurden)
- Stärke Türblatt massiv oder Ganzglas
- Material Türblatt massiv innen (bzw. Ganzglas) (nur für 3D, nicht für Liste)
- Material Blatt außen
- Material Blatt Falz; Verkettungssymbol macht alle 3 Materialien gleich
- Material Glas (wenn Glasausschnitt gewählt wurde)
- Öffnungswinkel 3D
- Öffnungswinkel 3D; Verkettungssymbol macht beide Öffnungswinkel gleich
- Blatt in 2D an/aus
- Auf der rechten Seite können Sie die Abmessungen des Glasausschnitts festlegen, falls beim Türblatttyp „massiv m. Glasausschnitt“ gewählt wurde. Beim Klick auf das Türsymbol können Sie umschalten zwischen zentrierter Bemaßung und Bemaßung vom Rand her
- Oberlicht an/aus
- Typ Oberlicht: derzeit automatisch wie Türblatt (massiv oder Glas)
- Höhenansatz: Höhenwert des Oberlichtes (Unterkante)



Bei diesem Tür-Objekt können Sie selbsterstellte Türblätter verwenden, d.h. Sie können beliebige 3D-Elemente als Türblatt abspeichern und dann vom Türobjekt aus aufrufen.

Im folgenden wird das dafür notwendige Vorgehen erläutert:

1. Zeichnen Sie mit 3D-Werkzeugen, z.B. Deckenwerkzeug ein eigenes Türblatt. Achten Sie darauf, dass das Element auf dem Nullniveau des Projektes beginnt und nach oben hin aufgebaut wird. Das Element kann aus mehreren Bauteilen und Materialien bestehen (Materialien sind später vom Türobjekt aus nicht veränderbar). Wenn das Türblatt stumpf sein soll, können Sie eine quaderförmige Kontur verwenden; das Blatt wird dann automatisch eingepasst.

Wenn das Türblatt gefälzt sein soll, müssen Sie ein gefälztes Türblatt als 3D-Element erzeugen. Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, können Sie sich ein gefälztes fertiges Türblatt als MOD-Datei (ArchiCAD-Moduldatei) herunterladen unter: www.b-prisma.de/gdl-objekte/zargentuer/falzblatt.mod

Dieses Türblatt ist für eine Tür mit dem Richtmaß 1000/2000 mm vorgesehen. Bei anderen Türabmessungen müssen Sie das Türblatt mit dem Auswahlrahmen strecken oder stauchen, andernfalls stimmen die Proportionen nicht.

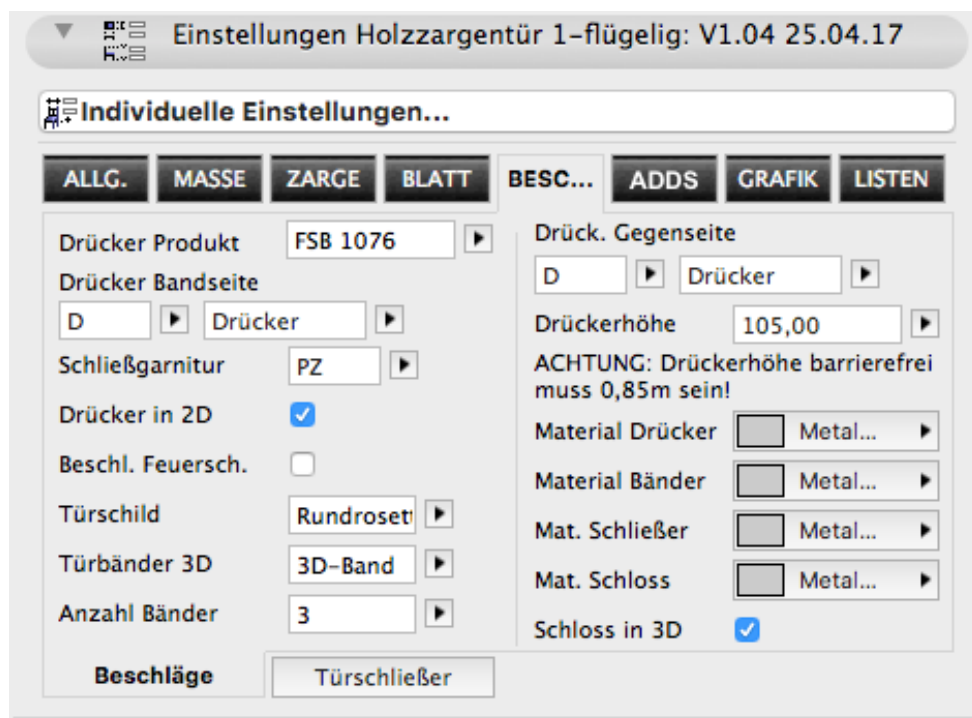
Platzieren Sie die Mod-Datei im Grundriss und nehmen die gewünschten Anpassungen vor; z.B. schneiden Sie Öffnungen ein und Fügen Verglasungen mit Glasleisten ein etc. Beachten Sie, dass das gefälzte Türblatt aus 2 Deckenelemente besteht: verschieben Sie diese nicht gegeneinander und schneiden Sie Öffnungen in beide Decken ein.

2. Markieren Sie alle Bauteile des erzeugten 3D-Elementes und wählen im Menü „Ablage / Bibliotheken und Objekte / Auswahl als Bibliothekselement sichern / Türblatt“ (dazu muss eine aktuelle ArchiCAD-Bibliothek geladen sein). Geben Sie im erscheinenden Dialogfenster einen schlüssigen Namen ein. Klicken Sie okay: Sie erhalten den Hinweis, dass das Objekt jetzt im Türblatt-Auswahldialog zur Verfügung steht.
3. Wählen Sie in dem gewünschten Türobjekt im Objektdialog auf dem Reiter „Blatt“ im ersten Feld „eigenes Türblatt“ und dann im zweiten Feld den Namen des eben gespeicherten Türblatts aus.

EINSTELLUNGEN: Beschlag

Hier können Sie einstellen:

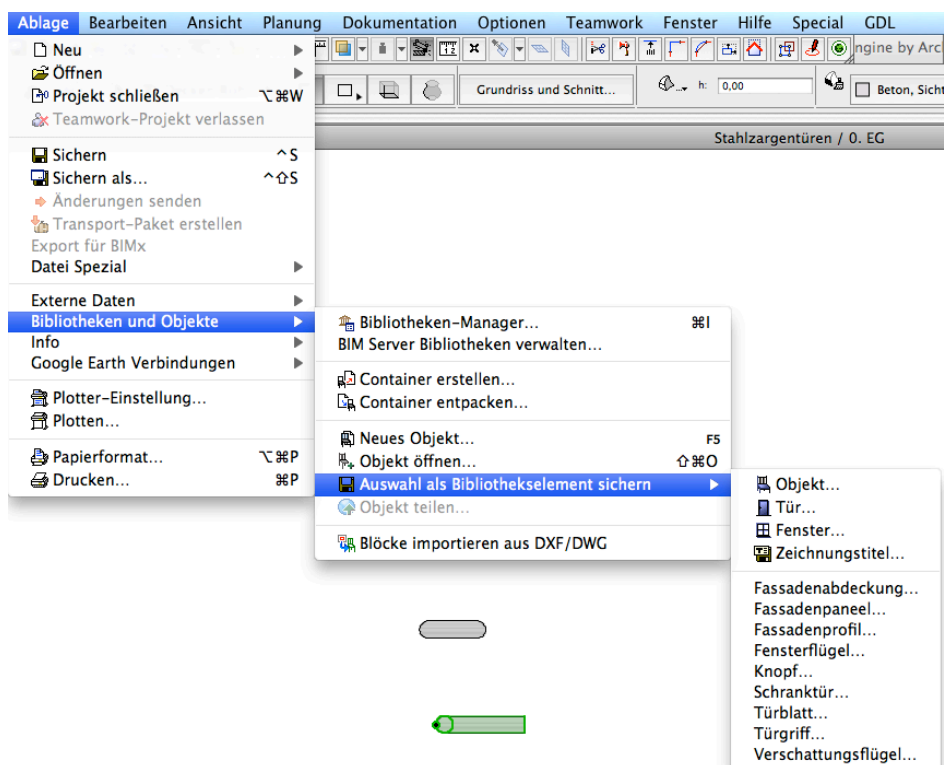
- Drücker Produkt: Auswahl des Drückergriffs
- Drücker Bandseite und Bandgegenseite: hier finden Sie erstmals eine Auswahlliste mit vorgegebenen Varianten. Im Textfeld wird die Kürzelbezeichnung angezeigt, welche am 1. Dropdownbutton veränderbar ist; am 2. Dropdownbutton steht der entsprechende Langtext zur Verfügung, der als Erläuterung oder auch zur direkten Auswahl verwendbar ist.
Alle Auswahlfelder mit 2 Dropdownbuttons sind im Makroobjekt (siehe weiter unten) editierbar.
- Schließgarnitur
- Drücker in 2D sichtbar
- Beschlag in Feuerschutzqualität (wird automatisch aktiviert, wenn auf Reiter 1 eine Feuerschutzanforderung eingetragen ist)
- Türschild: mehrere Typen auswählbar (nur 3D, nicht Liste)
- Türbänder: mehrere Typen auswählbar (nur 3D, nicht Liste)
- Anzahl Bänder: 2, 3 oder 4
- Material Drücker, Bänder, Schließer, Schloss (nur 3D, nicht für Liste)
- Schloss mit Falle in 3D sichtbar



Bei diesem Tür-Objekt können Sie individuelle Türdrücker verwenden, d.h. Sie können beliebige 3D-Elemente als Türdrücker abspeichern und dann vom Türobjekt aus aufrufen.

Im folgenden wird das dafür notwendige Vorgehen erläutert:

1. Zeichnen Sie mit 3D-Werkzeugen, z.B. Deckenwerkzeug oder Morph-Werkzeug einen eigenen Drücker, entweder als komplettes Element, bestehend aus Rosetten/Schild und Drücker, oder aber nur aus dem Drücker. Wenn Sie ein Element, welches nur aus einem Drücker besteht, erzeugen, können Sie die Standardrosetten wählen. Achten Sie darauf, dass das Element auf dem Nullniveau des Projektes beginnt (entspricht Außenkante Türblatt) und nach oben hin aufgebaut wird. Die Drehachse des Drückers muss links liegen. Das Element kann aus mehreren Bauteilen und Materialien bestehen (Materialien sind später vom Türobjekt aus nicht veränderbar).
2. Markieren Sie alle Bauteile des erzeugten 3D-Elementes und wählen im Menü „Ablage / Bibliotheken und Objekte / Auswahl als Bibliothekselement sichern / Türgriff“ (dazu muss eine aktuelle ArchiCAD-Bibliothek geladen sein).



Geben Sie im erscheinenden Dialogfenster einen schlüssigen Namen ein. Klicken Sie okay: Sie erhalten den Hinweis, dass das Objekt jetzt im Türgriff-Auswahldialog zur Verfügung steht.

3. Gehen Sie jetzt in den Einstellungsdialog der Tür, die den selbsterstellten Drücker erhalten soll. Wechseln Sie in den Reiter Beschlag.

Wählen Sie dort als Drücker Produkt den selbsterstellten Drücker aus.. Wenn Sie nur einen Drücker ohne Rosetten erzeugt haben, können Sie eines der vorh. Türschilder dazuwählen. Wenn Sie eine komplette Drückergarnitur erzeugt haben, wählen Sie beim Türschild „leer“.

4. Da der Einsetzpunkt eines selbsterstellten Drückers nie zentrisch auf der Drehachse des Drücker zu liegen kommt, müssen Sie als letztes den Drücker in einem Ansichts- oder Schnittfenster in die korrekte Position schieben; das geht fix mit dem intelligenten Hotspot (das Verschieben gilt für Band- und Bandgegenseite).

EINSTELLUNGEN: ADDS

Auf dem Reiter „ADDS“ mit 4 Unterreitern können Sie auf 4 Seiten neben der Tür optional Schalter und Steckdosen sowohl in Griffhöhe als

auch in Sockelhöhe anordnen und zusätzlich bis zu 4 „Türschilder“ (Raumbezeichner) platzieren.

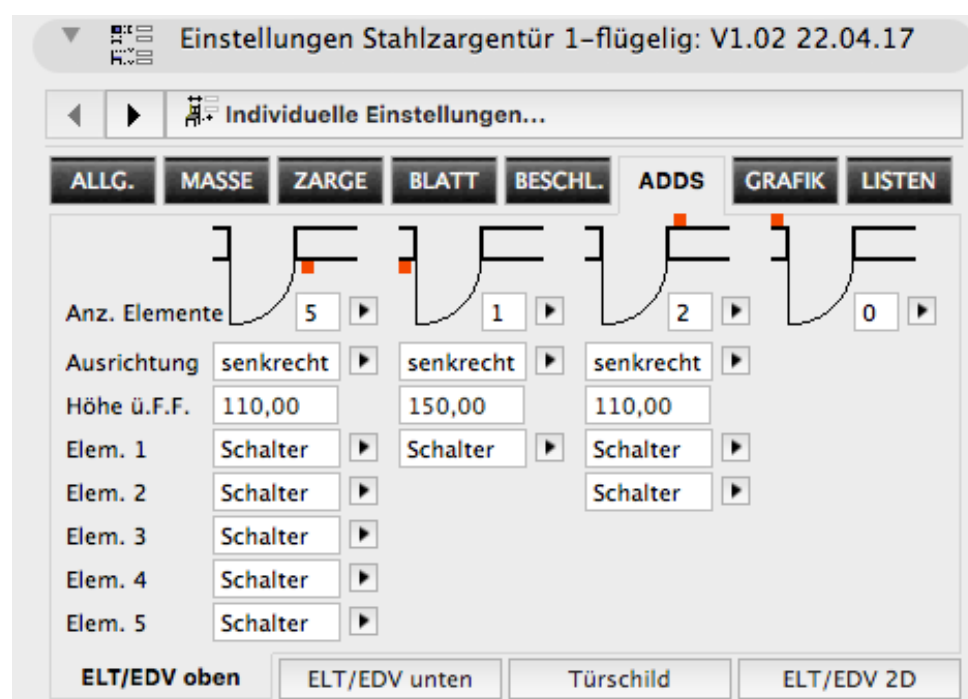
Auf den 2 Unterreitern „ELT/EDV oben“, „ELT/EDV unten“ können Sie auf bis zu 4 Seiten neben der Tür jeweils oben und unten Schalter/Steckdosen-Kombinationen von 1-5 Stück waagrecht oder senkrecht angeordnet, platzieren.

Sie können einstellen:

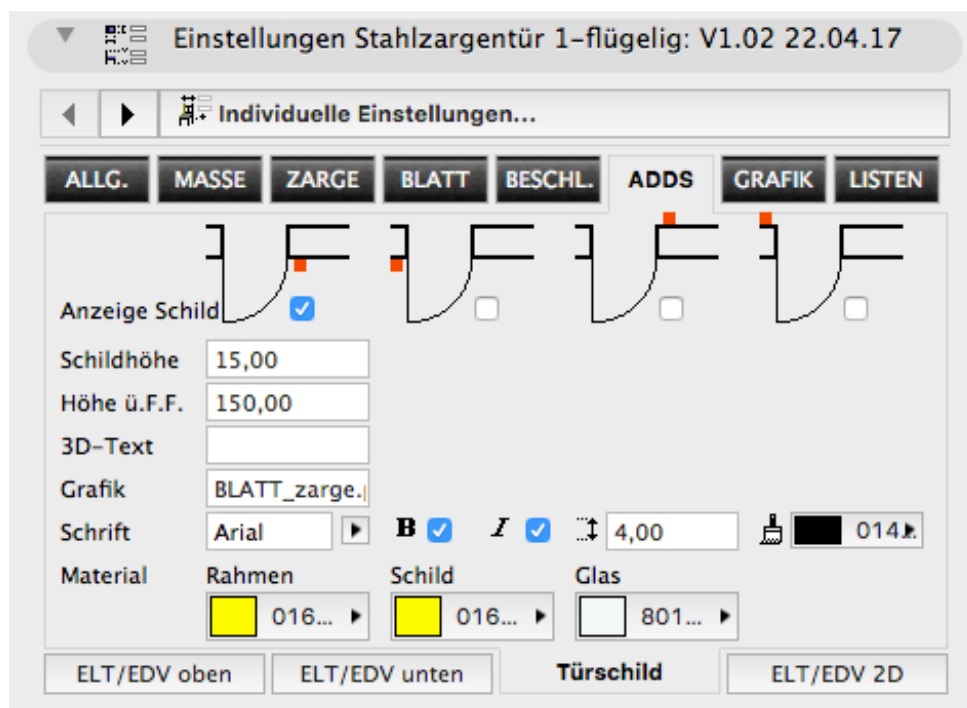
- Anzahl der Elemente (jeweils 0 bis 5) an einer oder mehreren Positionen
- Ausrichtung der Elemente: senkrecht oder waagrecht
- Bestückung der Elemente 1-5 (Schalter, Doppelschalter, Steckdose, EDV-Dose)
- Höhenlage des Schalters in Bezug zum Fertigfußboden (bei Mehrfachschaltern senkrecht ist das immer Mitte Dose unterer Schalter): die Höhenlage (3D) und die seitliche Lage in Bezug auf die Tür (2D + 3D) können Sie in 2D und 3D mit Hotspots verschieben

Auf dem Reiter „Türschild“ können Sie bis zu 4 Türschilder seitlich der Tür anordnen.

Sie können folgendes einstellen:



- Anzeige Schild an/aus
- Schildhöhe: die vertikale Abmessung des Schildes
- Höhe über F.F.: Höhe von Fertigfußboden bis Mitte Schild
- Wahlweise 3D-Text (1-zeilig) oder Grafik als Auflage auf dem Schild: der 3D-Text ist mit Hotspots in seiner Höhenposition verschiebbar; die Grafik sollte von den Proportionen an die Schildgröße angepasst werden
- Angabe der 3D-Text-Attribute
- Materialien von Rahmen, Schild und Glasauflage



Auf dem Reiter „ELT/EDV 2D“ können Sie folgende Attribute der ELT- und EDV-Elemente einstellen:

- 2D-Schraffuren und -Stifte, sowie Material für Rahmen und Füllung

Die genannten Adds sind in 2D und 3D/Schnitt/Ansicht nur in Maßstäben größer als 1:100 sichtbar. Sie können zusätzlich in der Modelldarstellung unter „Armaturen in 3D ausblenden“ ausgeblendet werden.

EINSTELLUNGEN: Grafik

Hier können Sie die grafische Darstellung der Tür einstellen:

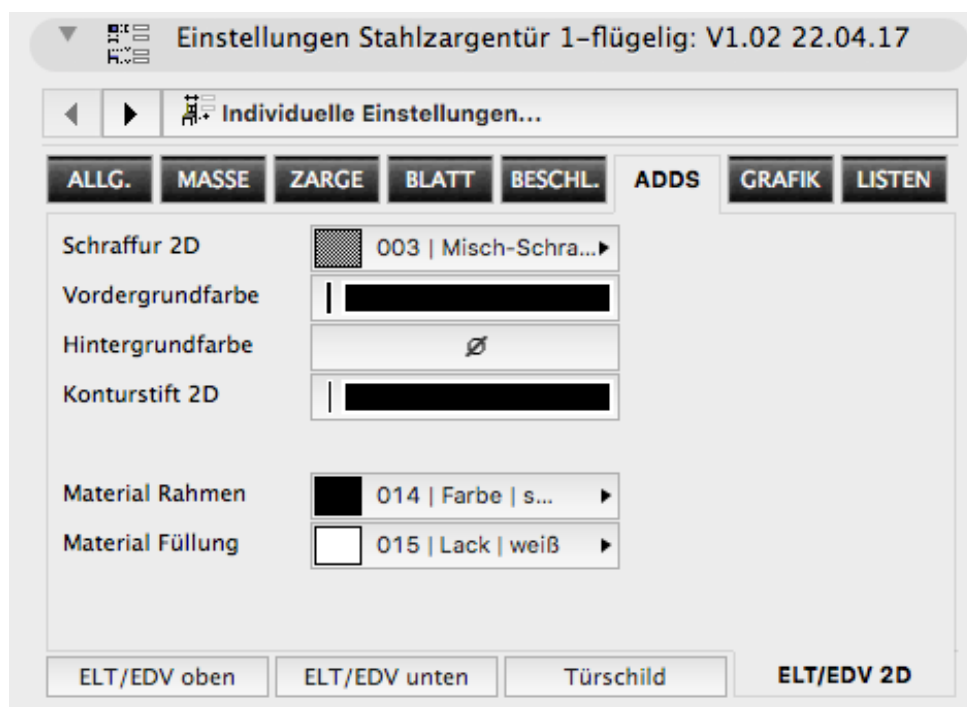
- Detaillierungsgrad Grundriss
- Detaillierungsgrad Schnitt/Ansicht
- Detaillierung 3D
- 2D-Modelldarstellung überschreiben: Öffnungslinien in 2D werden üblicherweise in der Modelldarstellung gesteuert; dieses können Sie hier überschreiben.
- 3D-Öffnungslinien
- Stift- und Schraffureinstellungen für Grundriss und Schnitt (einheitlich)
- Öffnungswinkel in 2D: Gilt nur für Türbogen unabhängig vom Türblatt



EINSTELLUNGEN: Listen

Der Reiter „Listen“ besitzt 7 Unterreiter, die am unteren Rand ausgewählt werden können. In den Listenreitern befinden sich Parameter, die für umfangreiche Listenauswertungen/Türlisten gedacht sind und keinen Einfluss auf die optische Darstellung haben. Ein Beispielschema einer Türliste können Sie im Info-Reiter downloaden.

Sie können jeden Parameter aus den Listenreitern als zusätzlichen Parameter in eine interaktive Auswertung aufnehmen.



Alle Auswahlfelder mit 2 Dropdownbuttons sind im Makroobjekt (siehe weiter unten) editierbar.

Im Unterreiter „€/LV“ können Sie zur Kostenkalkulation Preise für Zarge, Blatt und Drückergarnitur einsetzen und sich per interaktiver Auswertung die Gesamtkosten aller Türen ausgeben lassen.

Im selben Unterreiter können Sie auch einen LV-gerechten Ausschreibungstext als Textdatei exportieren; zur Zeit steht nur ein LV-Text des Herstellers BOS für die Zargen zur Verfügung; weitere LV-Texte auf Anfrage.

Den Dateipfad für die Textdatei müssen Sie im Eingabefeld per Hand eingeben (mit Slash oder Backslash am Ende). Ein Dateiname mit Endung „.txt“ muss im 2. Feld angegeben sein. Zum Export in das Kästchen neben „LV schreiben“ klicken.

The screenshot shows a software dialog box titled "Einstellungen Stahlzargentür 1-flügelig: V1.02 22.04.17". The "LISTEN" tab is active. The dialog is divided into two columns of settings. The left column includes: "Einbruchschutz" (input field), "U-Wert" (input field), "Tür gehört zum Raum, in den sie öffnet" (checkbox), "Anzahl Flügel" (input field with value "1"), "Türausrichtung" (dropdown menu with "Automatisch" selected), and "DIN L" (checkbox) and "DIN R" (checkbox, checked). The right column includes: "Höhenlage" (input field), "Feuchtraum" (input field), "Objektteil/Lage" (input field), "FM-Gruppe" (input field with "Türen" selected), "Inventar-Nr." (input field), "Herstellungsjahr" (input field with "2013" selected), "Bez.-Schild" (input field), and "Prüfzeugnis erforderlich" (checkbox). At the bottom, there are buttons for "Allg", "Zarge", "Blatt", "Beschlag", "Sonstiges", "€/LV", and "INFO".

EINSTELLUNGEN: LISTEN >> INFO

Hier finden Sie Lizenzhinweise und Links zu folgenden Websites, Emails, Dateien: b-prisma.de Website des GDL-Entwicklers, Mail zur Anfrage an GDL-Entwickler, Link zum Glossar, Link zum Handbuch, Link zum Download eines Listenschemas, Link zum Download eines Falzblattes als Vorlage im mod-Format, Aktualitätsprüfung Ihrer Version. Eine Internetverbindung ist Voraussetzung.

Aktivierung der Changelog-Nutzung erfolgt hier ebenfalls (näheres dazu weiter unten).

Verwendung des Makroobjektes „Stahlzarge_Makro_Liste.gsm“

Das Makroobjekt „Stahlzarge_Makro_Liste.gsm“ hat die Aufgabe, projektübergreifende und dateiübergreifende Auswahllisten für bestimmte Listenparameter benutzerdefiniert verändern und ergänzen zu können.

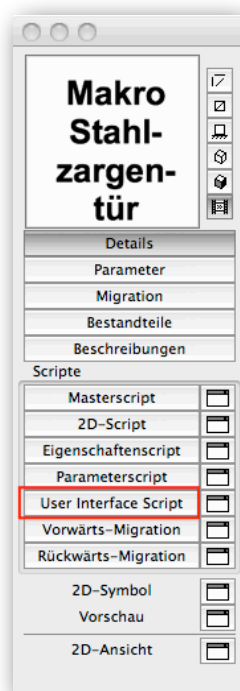
Beispiel: für die Zargenoberfläche stehen Ihnen standardmäßig folgende Auswahlwerte zur Verfügung:

AN = verzinkt, grundiert, Anstrich
Fu = Furnier

F1	=	DB 701 od. DB 704 (Eisenglimmer)
F2	=	Pulverbeschichtet
V2A	=	Edelstahl V2A
V4A	=	Edelstahl V4A

In dem Makroobjekt können Sie sowohl die Abkürzungen als auch die Langtexte editieren, d.h. ändern, löschen, um weitere Einträge ergänzen.

Die Änderungen in dem Makroobjekt werden sofort nach dem Speichern der Änderungen wirksam, d.h. die geänderte Auswahlliste steht un-



mittelbar danach allen platzierten oder noch zu platzierenden Türen zur Verfügung. Möchten Sie unterschiedliche Auswahllisten für verschiedene Projekte haben, müssen Sie für jedes Projekt ein anderes Makroobjekt verwenden, wobei wir Ihnen auf Anfrage weitere Tipps dazu geben können.

ACHTUNG : Die Makrobearbeitung erfordert ein sehr sorgfältiges und gewissenhaftes Vorgehen, damit es nicht zu fehlerhaften Ergebnissen kommt. Deshalb wird empfohlen, dass Änderungen im Makroobjekt nur von CAD-Managern oder Projektleitern durchgeführt werden. Die Makrodatei lässt sich dazu ab ArchiCAD 16 mit einem Passwort schützen.

Zum Editieren des Makroobjekte gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Platzieren Sie das Makroobjekt im Grundriss an einer Stelle, die außerhalb der Druckausgabe liegt. Markieren Sie das 2D-Symbol im Grundriss und wählen „Ablage / Bibliotheken und Objekte - Objekt öffnen“. (Alternativ platzieren Sie das Makro nicht im Plan, sondern wählen direkt „Ablage / Bibliotheken und Objekte - Objekt öffnen“, wobei Sie die Datei nun im Explorer/Finder erst suchen müssen)

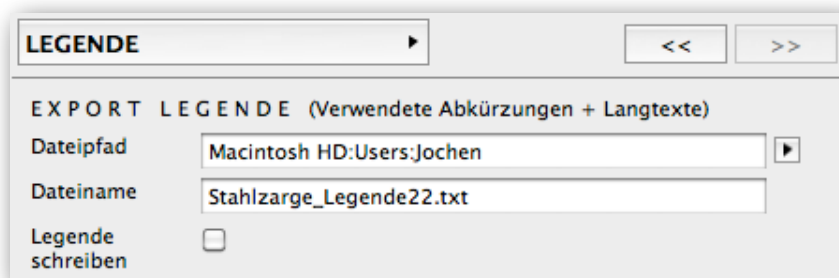


2.Kli-

cken Sie nun im geöffneten Objekteditor-Fenster links auf den Button „User Interface Script“. Dann öffnet sich rechts das User-Interface-Script. Am oberen Rand dieses Fensters klicken Sie bitte auf den Button „Vorschau“.

- Ein neues Fenster erscheint, welches dem Einstellungsdialog eines Bibliothekselementes entspricht.
Die Navigation entspricht vom Prinzip her der Navigation der Standard-ArchiCAD-Bibliothekselemente.
Die editierbaren Auswahllisten besitzen jeweils eine eigene Seite.
Zusätzlich gibt es noch eine Info-Seite und eine Seite für den Export der verwendeten Auswahllisten in Form einer Legende.
- Das Editieren ist im Prinzip selbsterklärend: Auf der linken Seite sehen Sie die editierbaren Parameter, ähnlich wie im Hauptobjekt als Abkürzung und als Langtext. Auf der rechten Seite können Sie mit dem Plus-Symbol leere Zeilen einfügen, mit dem Minus-Zeichen nicht gewünschte Zeilen löschen.
Befinden sich mehr als 9 Einträge auf einer Seite, erscheinen rechts unten 2 Pfeiltasten zum Rauf- und Runter-Scrollen der Liste.
- Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie bitte auf OK und anschließend im ArchiCAD-Menü **unbedingt auf Ablage / Speichern**. Schließen Sie dann das Makro-Objekt.

Die letzte Seite im User Interface des Makro-Objektes ermöglicht Ihnen die Textausgabe einer kompletten Liste der Auswahllisten in Form einer Legende mit Abkürzung und Langtext.



Den Dateipfad für die Textdatei müssen Sie im Eingabefeld per Hand eingeben (mit Slash oder Backslash am Ende). Ein Dateiname mit Endung „.txt“ muss im 2. Feld angegeben sein. Zum Export in das Kästchen neben „Legende schreiben“ klicken.

Changelog : Änderungsliste (Index-Verwaltung)

ACHTUNG: Diese Funktion nur nutzen, wenn Sie zuvor das Häkchen „Changelog verwenden“ auf dem Reiter „Info“ (unter „Listen“) angekreuzt haben und eine „Projektkopie“ der Makrodatei angelegt haben (Siehe Seite 2 unter „Projektbezug“)

Das Türobjekt besitzt insgesamt 10 Parameter, welche dafür gedacht sind, Änderungen indexweise zu protokollieren. Diese 10 Parameter können Sie bei Bedarf in der interaktiven Auswertung anzeigen lassen, so dass Änderungen von Türparametern in der Türliste nach Index 01 bis Index 10 verfolgt werden können. In der Beispielliste sind 3 Indizes mit aufgelistet.

Zum Aktivieren des Änderungsprotokolls gehen Sie bitte wie folgt vor:

Zeichnen Sie Ihre Ausführungsplanung bis zum ersten Index fertig und geben Sie in der Interaktiven Auswertung Ihre Türliste aus; damit sind Sie beim Stand Index 00 oder Index 01 (je nach Definition).

Bevor Sie Änderungen für einen folgenden Index durchzuführen beabsichtigen, muss die automatische Änderungsliste aktiviert werden: Öffnen Sie dazu das Makroobjekt, welches Ihrer projektspezifischen Türdatei zugeordnet ist wie auf Seite 2 unter Projektbezug beschrieben. Wechseln Sie ins User Interface Script und wählen dort „Vorschau“.



Aktivieren Sie nun den Index 01 durch Anklicken der Checkbox, klicken Sie OK und speichern das Makroobjekt ab. Ab sofort wird in jedem platzierten und neu zu platzierendem Türobjekt vom Typ „Innentür_Stahlzarge“ jede Parameteränderung in dem Parameter „change_01“ protokolliert.

Wenn Sie Änderungen durchführen möchten, die nicht protokolliert werden sollen, können Sie den Index 01 wieder deaktivieren; dies wird jedoch nicht empfohlen.

Haben Sie alle Änderungen für den Index 01 abgeschlossen, können Sie eine neue Türliste ausgeben, mit einer Spalte für Index 01 (des Parameters change_01). Hier sehen Sie z.B. folgendes gelistet:

| gs_list_acousticrating | ac_baurichtmass_width | gs_ap

Erläuterung: es wurden die dort aufgeführten 3 Parameter in dem entsprechenden Objekt geändert. Der erste Wert ist der Schallschutz, der 2. Wert die Baurichtmaß-Breite, der 3. Wert der Türblatt-Typ.

Auf diese Weise hat man einen schnellen Überblick in der Türliste, welche Parameter seit der letzten Türliste geändert worden sind.

ACHTUNG: Es können systembedingt (ArchiCAD + GDL) nicht mehr als 255 Zeichen je Änderungsfeld je Einzeltür gespeichert werden; aus diesem Grund können mit diesem System nur begrenzte Änderungen erfasst werden.

Bevor eine weitere Revision der Zeichnungen erfolgen soll, muss in der Makrodatei der Index 02 aktiviert werden; dabei wird Index 01 automatisch deaktiviert und ausgegraut. Alle Änderungen werden ab sofort im Parameter „change_02“ protokolliert. Dieses Vorgehen lässt sich bis zum Index 10 wiederholen (weitere Indizes können auf Anfrage eingepflegt werden).

ACHTUNG : Die Indexverwaltung erfordert ein sehr sorgfältiges und gewissenhaftes Vorgehen, damit es nicht zu fehlerhaften Ergebnissen kommt. Deshalb wird empfohlen, dass die Indexaktivierung nur von CAD-Managern oder Projektleitern durchgeführt wird. Die Makrodatei lässt sich dazu ab ArchiCAD 16 mit einem Passwort schützen.

Neue Türen sollte man weder kopieren noch mit der Pipette/Spritze übernehmen, sonst wird die Änderungsverwaltung aus den entsprechenden Objekten übernommen, was nicht gewünscht ist.

Möchten Sie das Datum der Platzierung einer neuen Tür ebenfalls gelistet haben, nehmen Sie bitte den Parameter „undefiniert“ (Reiter Listen“ >> „Sonstiges“) und tragen das Datum dort manuell (das geht mit GDL-Mitteln derzeit leider nicht automatisch) ein; übernehmen Sie diesen Parameter dann mit in die interaktive Auswertung.

Bei versehentlichem Aktivieren eines Indexes kann man das Makroobjekt auf den Urzustand zurücksetzen, indem man in der Parameterliste im geöffneten Bibliothekselement die Checkbox des Parameters „LOG_LOESCHEN“ klickt (man sieht keinen Haken, da dieser sofort wieder entfernt wird; trotzdem wurde der Changelog zurückgesetzt). Beachten Sie, dass damit alle protokollierten Zeitstempel der Indizes mit gelöscht werden; bevor Sie etwas zuviel löschen, kontaktieren Sie lieber den Support.
LOG_LOESCHEN KANN NICHT RÜCKGÄNGIG GEMACHT WERDEN.

Disclaimer

Diese Software wird geliefert "wie sie ist". Das Bibliothekselement wurde umfassend getestet, jedoch übernimmt der Programmierer keine Gewährleistung für möglichen Datenverlust, Datenbeschädigung, oder Hardwarebeschädigung und sonstiger Schäden (einschließlich Schäden aus entgangenem Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust von geschäftlichen Informationen oder von Daten oder aus anderem finanziellen Verlust).

Support

Jeder Käufer des Bibliothekselementes erhält kostenlosen Support per Email (support@b-prisma.de) oder Telefon (05131/9059012) für 1 Jahr ab Kaufdatum.

Änderungen und Ergänzungen sind auf Anfrage jederzeit möglich. Wenn von allgemeinem Interesse, sind die Kosten hierfür günstiger als bei individuellen Wünschen.

Auf Anfrage können individuelle Türdrücker, Türschilder, Türbänder etc. hinzu programmiert werden.

Updates

Bei Updates, welche Änderungen enthalten, bei welchen neue sogenannte Arrayparameter neu angelegt wurden, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Machen Sie in jedem Fall vor einem Update eine Sicherheitskopie Ihrer Plan-Dateien,